

Lehrerin: Oliver hat zum dritten Mal in dieser Woche keine Hausaufgaben. Mutter:
Mutter: Petra will neuerdings morgens nicht in die Schule. Lehrerin:
Lehrerin: Im Gymnasium wäre Leo hoffnungslos überfordert. Vater:
Vater: Susanne hat so viel Hausaufgaben auf, dass sie gar nicht mehr zum Spielen kommt. Lehrer:
Lehrerin: Kevin erzählt den anderen Kindern, dass er den ganzen Tag Gameboy spielen darf. Mutter:
Mutter: Was schlagen Sie denn vor, sollen wir ihn zwingen, die ganzen Hausaufgaben zu machen, auch wenn er schon zwei Stunden dabei sitzt? Lehrer:
Lehrerin: Lydia hat immer irgendwas nicht dabei und muss sich dauernd Sachen von anderen leihen. Mutter:
Lehrerin: Jetzt bist du mal still und machst deine Aufgaben weiter. Schüler:

Schreiben Sie jeweils eine Antwort in die leere Zeile.

Methode 3 b. Sagen Sie, was das Gesagte bei Ihnen auslöst. Gedanken, Gefühle, Empfindungen, Bilder ...

Senden Sie eine Ich-Botschaft.

Stellen Sie sich folgende Fragen:

Wie fühlen Sie sich, nachdem Sie diese Antwort gegeben haben? Was wird die andere Person empfinden und wie wird sie reagieren?

Frage an die anderen Kursteilnehmer:

Was empfinden Sie bei dieser Antwort? Was wird die andere Person empfinden und wie wird sie reagieren?